

## **Januar 2016 - Sternsinger in der Brennerei**

Nach Ihrer Aussendung besuchten die Rönsahler Sternsinger - wie es schon Tradition ist - als Erstes die "Historische Brennerei Rönsahl" und brachten dort ihre Segenswünsche "20\*C+M+B+16" (Christus segne dieses Haus) an Stelle eines Kreidezeichens in Form eines wetterfesten Papierstreifens an die Eingangstür an.

Herzlich empfangen wurden sie von Ortsbürgermeister Holger Scheel und dem stellv. Vereinsvorsitzenden Helmut Bremecker, die beide die Sammelaktion der Sternsinger (in diesem Jahr für Kinder in Bolivien) mit Geldscheinen unterstützten.

## **10. Januar 2016**

### **7. Prämierung der Adventskalenderfenster**

Auch bei der bereits siebten Adventskalenderfenster-Aktion waren wieder alle Beteiligten mit Freude dabei, die 24 Fenster bis Weihnachten 2015 zu gestalten.

Der CVJM Rönsahl unter Führung von Anke Pies hatte wieder zu dieser Aktion aufgerufen und fand Vereine und Gruppen sowie auch Privatpersonen zum Mitmachen und Gestalten der Fenster auch im Jahr 2015.



### **Anke Pies übergibt ein Präsent an Helmut Bremecker zum Dank für seine viele Arbeit**

Für die passenden Rahmen und die Beleuchtung der Fenster hatte, wie schon in den Jahren zuvor, Helmut Bremecker vom Verein "Historische Brennerei Rönsahl" fachmännisch gesorgt und damit den vielen Besuchern der Brennerei in der Advents- und Weihnachtszeit ein fabelhaftes Ambiente geboten.

Eine Jury aus Vorstandsmitgliedern des CVJM und weiteren sachverständigen Personen hatte die Preisträger ermittelt.



**Die Landfrauen Rönsahl erhielten den 1. Preis für den gebastelten Weihnachtsbaum mit in vielen Sprachen übermittelten Weihnachtswünschen zu dem zeitnahen Thema Integration. Der Preis für diese Fenstergestaltung ist eine Einladung zu einem Filmabend.**

#### **Alle Preisträger der Adventskalenderaktion 2015**



**Der 2. Preis ging an die Krabbelgruppe (Schneemann) und den dritten Preis teilten sich die beiden Kindergärten und die Servatiuschule. Alle beteiligten Kinder werden bei passender Gelegenheit zu einem Eisbecher eingeladen.**



**Der Vorsitzende des des Vereins "Historische Brennerei Rönsahl e.V." Horst Becker, bedankt sich bei der CVJM-Vorsitzenden Anke Pies**

**Hier noch ein ganz besonderes Schmuckstück aus der Heimatstube, die selbst hergestellte Krippe unseres Vereinsmitgliedes Heinrich Wirth.**



**Auch diese Krippe wurde in einem beleuchteten Adventskalenderfenster 2015 ausgestellt.**

**Samstag, 16. Januar 2016**

**Wikipedia-Stammtisch Sauerland - Führung durch die Brennerei**

Eine Wikipedia-Stammtisch-Gruppe von rd. 15 Personen hatte sich in Kierspe und Rönsahl angemeldet. In Kierspe besuchte sie die Margarethenkirche, das Fritz-Linde-Haus und das Bakelitmuseum, wo sie von Bürgermeister Emde und Ortsheimatpfleger Ulrich Finke empfangen wurden.

Danach ging es weiter nach Rönsahl, allerdings leider unter Zeitdruck, weil in Kierspe die angegebene Zeit leider deutlich überschritten wurde.

Trotzdem nahm man sich natürlich in Rönsahl noch die Zeit, wie geplant die Servatiuskirche und danach die "Historische Brennerei" (unter Führung des Vorsitzenden Horst Becker und des 2. stellv. Vorsitzenden Helmut Bremecker) vorzustellen und im Anschluss daran im attraktiven Braukeller bei einem Rönsahler Landbier doch noch einen kurzen gemütlichen Ausklang zu finden.

### **Samstag, 30. Januar 2016**

#### **Rönsahler Karnevalsverein lädt bereits zum 2. Mal in die "Historische Brennerei Rönsahl" zur Karnevalsparty ein**

Mitorganisator Ortsbürgermeister Holger Scheel trat wieder einmal gekonnt als Dorfreporter auf und nahm Einiges und Einige aus Rönsahl in seiner nicht verletzenden Art humorvoll auf die Schippe.



#### **Ortsbürgermeister Holger Scheel als Dorfreporter bei der ersten großen Karnevalsveranstaltung in der "Historischen Brennerei Rönsahl" (Archivbild aus 2015)**

Die Grundorganisation hatten wieder Freiwillige des TSV Rönsahl übernommen, insbesondere Manfred Kämmer und Klaus-Dieter Rasper. Unterstützt wurden sie durch die große Truppe aus dem nahen Oberbergischen, der Narrenzunft Blau-Weiß Neye mit ihrem Tanzcorps, dem Elferrat und dem Dreigestirn.

"Paul Posthorn"- alias Heinz Pohl aus Hückeswagen - nahm sich aktuelle politische Themen vor und gab den "Größen" aus Politik und Wirtschaft am Telefon gute Ratschläge, worüber sich das Publikum bestens amüsierte. Die Karnevalshits von André Böker sorgten für Stimmung auf der Tanzfläche, die immer gut gefüllt war.

Anspruchsvoll geschmückt von den Veranstaltern und mit Gästen, die sich wieder einmal große Mühe gegeben hatten bei der Auswahl oder Herstellung ihrer interessanten und ansprechenden

Kostüme, war die Brennerei - nicht zuletzt auch durch die große Gruppe Mitwirkender - proppenvoll. Verzaubert vom Ambiente wurde bis in die frühen Morgenstunden hinein harmonisch gefeiert.

### **Freitag, 19. Februar 2016**

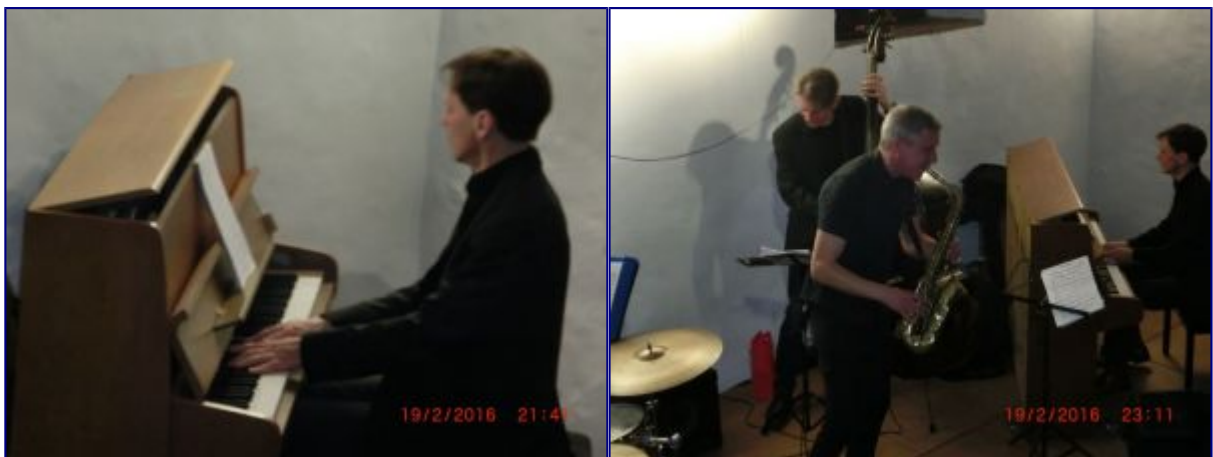
#### **"KUK Brennerei Jazz" mit dem Jazzquartett Marcel Wasserfuhr & Friends"**

Aus einer Session heraus formierte sich im Frühjahr 2015 unter Führung des Jazzmusikers Marcel Wasserfuhr ein neues Quartett.



Mit Jan von Klewitz (Saxophon), Andreas Schnermann (Piano), Martin Gjakonovski (Bass) und Marcel Wasserfuhr (Schlagzeug) ist es mit hervorragenden Musikern aus der Kölner Jazzszene besetzt.

Zum



breitgestreuten Bandrepertoire zählen neben eigenen Werken von Andreas Schnermann und Jan von Klewitz vor allem zeitgenössische, moderne Jazzstandards wie z.B. Kompositionen des Pianisten Keith Jarrett.



Die rd. 110 Jazzfreunde in den beiden Räumen des Obergeschosses der "Historischen Brennerei Rönsahl" erlebten von diesem Quartett ein Konzert mit melodischem und schwungvollem Jazz, gespielt von einem begeisternden Quartett mit selbst begeisterten Musikern, wobei sofort der Funke zum Publikum übersprang.

Mit einem lang anhaltender Beifall und kleinen Präsenten des KUK für die 4 Interpreten ging wieder einmal ein eindrucksvoller "KUK Brennerei Jazz" zu Ende.

### **Sonntag, 13. März 2016**

#### **Partnerschaftstreffen Kierspe - Denton. Konzert der Bigbands "Swinging Affair" aus Denton und "Swingsound" aus Kierspe um 11 Uhr im OG der Brennerei**

Einen Gegenbesuch machte die Bigband "Swinging Affair" aus Denton in Kierspe im Anschluss an den Besuch der Kiersper Band "Swingsound" im Juli 2014 in Denton.

Vorsitzender der Kiersper Band, Clemens Wieland aus Kierspe, begrüßte die Musiker u.a. herzlich in der "Historischen Brennerei Rönsahl" zu diesem gemeinsamen Konzert.

Wieder einmal bot die Band "Swingsound" unter der Leitung von Dirk Pawelka ein mitreißendes Konzert, zu dem die Sängerin Michaela Neunz sowie die Sänger Holger Menzel und Rainer Kubiczek nicht unwesentlich beitrugen.

Abwechslungsreich war auch das Programm der Briten unter Leitung des von Ian Cottrell, welches überwiegend freundschaftlich geprägt war.

Ian Cottrell überreichte Dirk Pawelka und Clemens Wieland einen Druck mit "Zwei Nationen - eine Sprache". Eine Sprache die beide Gruppen verbindet, sei nun einmal die Musik.

Mit prasselndem und herzlichem Beifall bedankte sich das Publikum bei allen Musikern für das gelungene gemeinsame Konzert.

### **Bildimpressionen**

**Die Bilder lassen sich durch Anklicken vergrößern!**



Die beiden befreundeten Bands fanden sich im Anschluss an das Konzert zu einem Mittagessen mit Suppen und Brot im Braukeller und dem anliegenden Brennraum der "Histroischen Brennerei" zusammen, wo es zu einem angeregten Ausklang des Partnerschaftstreffens beim Genuss eines im Hause selbstgebrauten "Rönsahler Landbieres" kam.

### **Sonntag, 03. April 2016**

#### **VHS Theatergruppe "Zeus & Consorten mit dem Stück "TV - Darf's ein bisschen mehr sein?"**

Der letzte Auftritt der Serie des Theaterstückes der VHS "Darf's ein bisschen mehr sein?" fand in der Brennerei in Rönsahl statt, diesmal als Benefiz-Aufführung für die Flüchtlingshilfe.

Das Stück war ein turbulenter Rundgang durch das, was Fernsehen so zu bieten hat, wenn man nicht so genau hinschaut, sondern sich durch alles zappt, was in der Kiste flimmert. Komödiantisch durchleuchtet und satirisch auf die Spitze getrieben von Nina Naber und Oliver Nell als Ehepaar, deren Leben nachhaltig vom TV-Konsum durcheinander gebracht wurde.

Auf dem Bildschirm spielten in wechselnden Rollen die VHS-Theater-Akteure Helga Arnold, Ute Gehres, Hans Halbfas, Annette Klingelhöfer, Claudia Klinke, Janine Kohls, Michaela Krstic, Inge Lück, Yvonne Lemke, Heike Mammen, Jutta Niggemann, Brigitte Peron, Martina Scherr-Bille, Daniela Sinn, Lisa Stephan und Elsbeth Venohr.







**Bilder Rainer Crummenerl**

**Freitag, 8. April 2016**

**Konzert Meet-The-Beatles mit neuem "Best of Beatles" Programm**

Meet-The-Beatles, der Name war das Programm, auch wenn die drei Profi-Musiker in punkto Pilzkopf-Haarpracht etwas schwächelten. Dennoch trafen sie genau den Ton und das Feeling einer unvergesslichen Zeit und ihrer besten Hits.

Nach dem einzigartigen **NO. One Programm mit allen 27 Nr. 1 Hits von vor 2 Jahren in der Brennerei**, traten die Meet The Beatles jetzt mit ihrem neu zusammengestellten Programm aus Lieblingstiteln der Beatles, nämlich mit **BEST OF BEATLES** auf.

Ausgesucht wurden diese von HP Barrenstein/Gitarre, Gesang, Anektoten, Humor und und Backgroundwissen, dem durch Farfarello und vielen anderen Bands beliebtem Stefan Wiesbrock sowie dem Bassisten Haro Eller, bekannt durch das Wolfgang Schmidtke Orchester und die Gruppe Ufermann.

"Die Fab Four aus Liverpool sind die hitgewordene Verkörperung der Swinging Sixties. Die Songs sind deshalb allesamt Ohrwürmer, weil diese Musik einfach alle Zuhörer glücklich macht. Die Formation Meet-The-Beatles verbeugt sich mit ihren Auftritten vor den größten Bands der Welt", so kündigte sich diese Gruppe selbst an.

Und wie von dieser Band weiter angekündigt, so geschah es auch.

"Los ging eine Zeitreise in die Zeit beginnender Langhaarigkeit gespickt mit Hits wie Eight Days a week, Nowhere man, Help!, I want to hold your hand, Day Tripper, Michelle, Back in the U.S.S.R und vielen anderen zum Mitsingen verleitenden Songs der Beatles. Der Fokus dieser Band lag auf dem authentischen, mehrstimmigen Harmoniegesang mit allen Uhhs, Ahhs und Ulalas."

Besonders hörensWert waren auch die A-Capella-Arrangements - angelegt als dreistimmige Versionen.

Zum Tanzen lud das Programm insbesondere im 2. Teil des Konzertes ein, und nach gut 2 1/2 Stunden wieder einmal ging ein begeisternder Abend in der voll besetzten Brennerei zu Ende.

Der Vorsitzende des Vereins "Historische Brennerei Rönsahl e.V.", Organisator dieses Konzertes und Besitzer des Gebäudes, Horst Becker, hatte auch mit dieser Beatles-Veranstaltung wieder einen sehr guten Griff getan.



"In 2 Jahren sehen wir uns hier wieder", da waren sich Horst Becker, Stefan Wiesbrock sowie auch das begeistert Applaus spendende Publikum einig.

### Bildimpressionen



### BEST OF BEATLES



Mit

Begeisterung auf der Tanzfläche, Klein und Groß



**Das besondere Ambiente der "Historischen Brennerei Rönsahl" war für das Konzert wie geschaffen**

**Mittwoch, 20. April 2016**

**8. Jahreshauptversammlung des Vereins "Historische Brennerei Rönsahl e.V."**

### **Feste Größe im kulturellen Geschehen**

**(Bericht und Bilder MZ/Rainer Crummenerl - mit dessen freundlicher Genehmigung)**

"Längst zu einem absoluten Schwerpunkt im kulturellen Geschehen - und das inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus - hat sich die Historische Brennerei in Rönsahl entwickelt. Das wurde einmal mehr deutlich, als der Bürgerverein Historische Brennerei Rönsahl als Träger und verantwortlicher Koordinator der Aktivitäten, die sich seit nunmehr acht Jahren in und rund um das Kulturdenkmal ergeben, jetzt zur Jahreshauptversammlung eingeladen hatte.



**Jahreshauptversammlung 2016 - Ausschnitt Mitgliederversammlung (Foto Marli Fricke)**

So ließ der vom Vorsitzenden Horst Becker erstattete Tätigkeitsbericht für das vergangene Vereinsjahr abermals eine enorm große Zahl an Veranstaltungen auf kulturellem Gebiet wie auch auf Vereinsebene und ebenso solche privaten Charakters erkennen. Insgesamt fanden in den vergangenen zwölf Monaten mehr als 180 öffentliche wie private Veranstaltungen, darunter auch standesamtliche Trauungen und diverse Hochzeitsfeiern, statt. Das könne, so Becker, als eindeutiger Beleg dafür gelten, in welchem erfreulich hohem Maße die in der Brennerei gegebenen Möglichkeiten inzwischen genutzt werden.

Auch im Berichtszeitraum konnte das Interieur der Brennerei weiter ergänzt werden. Hier ging ein besonderes "Dankeschön" an die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen, insbesondere an die Sparkassen-Stiftung, dank deren finanzieller Unterstützung die Inneneinrichtung weiter verbessert werden konnte. Als Beispiele nannte Becker unter anderem die Anschaffung neuer Regale und eines Heizstrahlers für den immer mehr zum gern genutzten Treffpunkt gewordenen Aufenthaltsraum im Braukeller. Erst kürzlich konnte mit der Installation einer weiteren Außentreppe ein weiteres größeres Objekt in Angriff genommen werden.



Foto und Text Rainer Crummenerl/MZ

**Gute Arbeit geleistet haben im vergangenen Jahr die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Historische Brennerei Rönsahl (von links): Dr. Bernd Velten (2. Vorsitzender), Yvonne Bettag (Schatzmeisterin), Marli Fricke (Schriftführerin), Horst Becker (1. Vorsitzender) und Helmut Bremecker (3. Vorsitzender)**

Der Dank des Vorsitzenden galt ebenso den Mitgliedern des Vorstandsteams und hier namentlich Schriftführerin Marie-Luise Fricke für deren vorbildliche Arbeit wie auch allen, die beim Landeswettbewerb der zukunftssträchtigen Dörfer mit dazu beigetragen hatten, dass die Dorfgemeinschaft Rönsahl erstmals mit der Silbermedaille ausgezeichnet werde.

Helmut Bremecker sprach die Vielzahl stattgefundener Veranstaltungen an, nannte insbesondere etliche kulturelle Highlights unter Regie von KUK und VHS sowie Auftritte des "Duo Denkmalschutz" und unter anderem den Weihnachtsmarkt.

Gut gewirtschaftet hat wiederum Schatzmeisterin Yvonne Bettag. Die von derzeitigen Mitgliedern entrichteten Beiträge sowie diverse Spenden ermöglichten eine solide Finanzplanung. Unisono sprach sich die Versammlung für die Entlastung des Vorstandes aus.

Auch für das laufende Jahr hat sich der Verein einiges vorgenommen. So ist eine stilgerechte Sanierung der Innentreppe vorgesehen, man plant die Installation einer Küchenzeile im Braukeller, einen Außenanstrich der Nordfassade sowie abermals eine ganze Reihe an kulturellen Highlights.

Besonders genannt wurden schon jetzt der für Montag, den 25. April angesagte Oldie-Abend mit dem "Duo Denkmalschutz", der schon am 5. Mai stattfindende Frühschoppen, das für den 27. August geplante Dorffest und der traditionell am 1. Adventswochenende angesagte Weihnachtsmarkt. Regelmäßig stattfinden werden auch weiterhin die jeweils zu Fixterminen

angesagten Treffen des Arbeitskreises Heimatkunde, des Brauerei-Stammtisches sowie der ehemals im MGV Rönsahl aktiv gewesenen Sangesfreunde."



Foto und Text Rainer Crummenerl/MZ

**Viel Anerkennung und ein kleines Präsent gab es für das Organisationsteam des Weihnachtsmarktes, nämlich Stefan Becker (rechts im Bild), Matthias Döring, Jörg Fischer und Herbert Schmiedner.**

### **Montag, 25. April 2016**

**Konzert mit dem "Duo Denkmalschutz" Heinz-Georg Ackermeier/Gitarre und Gesang und Robert Horst Becker/Mundharmonika - Oldie-Nostalgie-Lieder aus den 1960er und 1970er Jahren**

Trotz kräftigen April-Schneeschauern mit angekündigter Glätte fanden sich doch wieder rd. 90 Besucher in der Brennerei zusammen, die sich schon lange auf einen neuen Auftritt des "Duo Denkmalschutz" gefreut hatten und diesen Termin seit Bekanntgabe rechtzeitig in den heimischen Terminkalender eingetragen hatten.

Die Besucher hatten sich in den beiden großen Räumen unterhalb und oberhalb der Zwischentreppe aufgeteilt, wobei im unteren Raum nur einige wenige Platz nahmen, obwohl oben noch ausreichend Platz für alle gewesen wäre. Dann wäre ein "Unten zu laut" und dafür "Oben zu leise" erst garnicht aufgekommen und auch die zusätzliche Arbeit am Beamer im unteren Raum wäre entbehrbar gewesen.

Regina und Karli Marcus hatten wieder einmal gekonnt die Darstellung der Texte auf der Leinwand vorbereitet, so dass oben wie unten wieder textsicher mitgesungen werden konnte.

Die Bedienung hinter der Theke übernahmen Stefan Becker sowie Michael und Astrid Merschmann, so dass die hungrigen und durstigen Gäste wieder einmal zügig bewirtet wurden.

Sorgfältig war das Programm von Ackermeier und Becker vorbereitet worden. Mit gutgelaunten Gästen, bei Rönsahler Landbier, einer launigen Moderation der beiden Hobbymusiker - insbesondere aber mit erforderlichem und unverzichtbarem Gespür für Situationen und Augenblicke in den Bonmots von Horst Becker - verging der Musikabend wie im Fluge.

Die Nostalgielieder waren eingeteilt in Blöcke, wie Heinz-Georg Ackermeier Gitarre/Gesang, betonte, z.B. in sogenannte Fahrtenlieder zu Beginn, mit "Theo wir fahr'n nach Lodz - Wir zwei fahren irgendwo hin - Paloma Blanca und Eviva Espana".

Jägerlieder folgten mit "Es war einmal ein Jäger - Das alte Försterhaus - Der Löwe schläft heut nacht" und wurden begeistert und mit "Schleifen" mitgesungen, und das voller Imbrunst und einem sich selbst auf die "Schippe" nehmen, auch der Erinnerung an frühere Jahren wegen.

Die Sonnenlieder wie "Wenn die Sonne erwacht in den Bergen - Wann wird's mal wieder richtig Sommer und Wo meine Sonne scheint" gefielen danach besonders gut.

Lieder zum Zuhören spielte gekonnt und einfühlsam Horst Becker auf der Mundharmonika wie "Ich wollte nie erwachsen sein - Ein schöner Tag ward uns beschwert". Ein besonders anrührender Moment, man hörte mucksmäuschenstill zu, summt aus Begeisterung aber leise und innig mit.

Nach einer kurzen Pause mit guten Gesprächen an den einzelnen Tischen, wo viele Menschen als Stammgäste bekannt sind und sich untereinander kennen, ging es fröhlich weiter mit "Pretty Belinda - Butterflay - Aber Dich gibt's nur einmal für mich". Ganz tief aus der aus der Nostalgie-Kiste kam das Peter-Kraus-Lied "Schwarze Rose, Rosemarie".

"Verliebte Männer und traurige Frauen" waren ebenfalls in einen Liederblock eingeteilt."Cinderella Baby - Tränen lügen nicht - Mit 17 hat man noch Träume" folgten.

Als zum Schluß die "Rönsahler Nächte" besungen wurden und danach das regelmäßige Abschiedslied mit "Country road, take me home.." gemeinsam folgte, gab es kräftigen Beifall von dem überaus zufriedenen Publikum, das sich schon auf das nächste Konzert des "Duo Denkmalschutz" im Herbst freut.



**Das "Duo Denkmalschutz!" - ein Garant für Stimmung und gute Laune**



**Trotz des Winterwetters im April hatten sich am Montagabend rund 90 gut gelaunte Gäste auf den Weg in die Brennerei gemacht.**

**Dienstag, 24. Mai 2016**

**Bundestagsabgeordneter Rechtsanwalt Dr. Matthias Heider (CDU) spricht über die aktuelle Bundespolitik in der "Großen Koalition"**

**und der mittelständische Unternehmer Ralf Schwarzkopf aus Lüdenscheid stellt sich als Kandidat für die Landtagswahl NRW im Mai 2017 vor**

Auch dieser regelmäßige Bericht aus Berlin von MdB Dr. Matthias Heider - vor Ort im urigen Braukeller der Brennerei - fand wieder einmal sehr guten Zuspruch, diesmal in Zusammenarbeit mit der CDU in Halver.

Und wieder waren es auch vorrangig die alten Themen Flüchtlings- und Asylpolitik, die Rolle der Türkei sowie die Innere Sicherheit, die mit ihrem neuesten Stand zur Sprache und Aussprache kamen. Die überwiegend übereinstimmenden Beschlüsse auch zur Flüchtlingspolitik seien der Großen Koalition zu danken, so Dr. Heider.

Weiterhin kam natürlich wieder die Infrastruktur im ländlichen Raum zur Sprache. "Viel Geld werde nach Südwestfalen fließen, alleine für Kierspe seien 30 Millionen Euro reserviert. Der Lausebergaufstieg habe "Priorität erster Ordnung". Es brauche allerdings auch eine politische Mehrheit dafür, so Dr. Heider, wohl mit Blick auf die Grünen und die Freien Wähler im Kiersper Stadtrat.



**MdB Dr. Matthias Heider CDU mit dem Bericht aus Berlin und lebhafter Aussprache vor Ort  
mit den Bürgern am 24.05.2016 in Kierspe-Rönsahl**

Zudem stellte sich Ralf Schwarzkopf als frisch nominierter Landtagskandidat für die Landtagswahl NRW im Mai 2017 vor. Als Kreistagsabgeordneter und Unternehmer eines größeren mittelständischen Betriebes, wolle er im Falle seiner Wahl seine Schwerpunkte auf die Verbesserung der Infrastruktur, die Innere Sicherheit und die Bildungspolitik legen, wobei hier auch über die Inklusion und über deren Fehlentwicklungen neu beraten werden müsse.

Der Vorsitzende des CDU Stadtverbandes Kierspe, Holger Scheel, lobte den intensiven Kontakt von Herrn Dr. Heider mit den Kommunen, die er in Berlin vertritt, sowie auch stets mit der CDU-Basis. Er freute sich auch über die Vorstellung und Teilnahme an der heutigen Diskussionsveranstaltung von dem frisch nominierten Landtagskandidaten Schwarzkopf CDU mit den Worten "Hier kann man seine Anliegen direkt vortragen".

Die Beiträge der Zuhörer waren breit gefächert. Das Jagdgesetz kam zur Sprache, die Schulbezirksgrenzen, die Abstandsregelung für Windkraftanlagen sowie auch die großen Probleme, wie das Freihandelsabkommen TTIP, die Europapolitik, die bevorstehenden Landtags- und Bundestagswahlen in 2017.

Die Meinung, dass es bei der nächsten Bundestagswahl wohl nicht mehr zu einer "Großen Koalition" kommen werde, wurde nicht kommentiert. Dass diese "Große Koalition" mit ihren überwiegend übereinstimmenden Beschlüssen zur Flüchtlingspolitik aber ihre Entscheidungen an den Bürgern vorbei beschlossen habe, wollte Dr. Heider so nicht stehen lassen. "Die Öffentlichkeit sei immer ausreichend informiert worden, so Heider."

**Montag, 30. Mai 2016**

**Treffen des Arbeitskreises Dorfwettbewerb in der Brennerei**

**"Entscheidung vertragt - Frage nach Teilnahme am Dorfwettbewerb blieb vorerst ungeklärt"  
(Artikel Rainer Crummenerl/MZ)**



"Unter Federführung von Karl-Friedrich Marcus, der zwischenzeitlich die Nachfolge des ehemaligen Ortsbürgermeisters Horst Becker als langjähriger Koordinator der Wettbewerbsteilnahme angetreten hat, ging es zunächst um die Analyse des sogenannten Beratungsbriefes, den seinerzeit die Bewertungskommission auf Landesebene anlässlich der damals erfolgten Bereisung des Ortes erstellt hatte.

In diesen individuellen Briefen, die jedes der teilnehmenden Dörfer erhalten hatte, werden sowohl die Dinge genannt, die den Juroren positiv ins Auge fielen, als auch Hinweise auf nach Meinung der Kommission noch verbesserungswürdige Dinge ergeben.

Bezogen auf Rönsahl war den Juroren die hohe Identifikation der Bürger mit ihrem Dorf insgesamt, deren Geschichtsbewusstsein ebenso wie die Bereitschaft zu sozialem Engagement auf beider Basis positiv aufgefallen. Letzteres machte im Bezug auf die wirtschaftlichen Erfordernisse der Gegenwart ein lebensnahes- und liebenswertes Wohnumfeld aus, heißt es in dem Brief. Das hatte unter dem Strich dazu beigetragen, dass das inzwischen fünfmalige Märkische Golddorf Rönsahl erstmals auch mit der Silbermedaille auf Landesebene ausgezeichnet wurde.



### **Die Arbeitsgruppe Dorfettbewerb traf sich am 30. Mai 2016 zur Lagebesprechung**

Dass es in Rönsahl noch eine ganze Menge zu tun gibt, war den insgesamt 13 Teilnehmern an diesem Abend bewusst. Dabei gilt unter anderem ein vorzeigbarer, mittlerweile zwar 20 Jahre alter, aber immer noch für aktuell gehaltener Dorfentwicklungsplan als Orientierungshilfe für die Baugestaltung im dörflichen Bereich.

Dass es darüber hinaus einer ganzen Anzahl an neuen und in die Zukunft weisenden Ideen bedarf, dies sowohl hinsichtlich der in naher Zukunft zu erwartenden Entwicklung der lokalen Bevölkerungsstruktur wie des wirtschaftlichen Umfelds, war allgemein Konsens.

Deshalb will man noch vor der Sommerpause bei drei diesbezüglichen Treffen, zu denen die lokalen Politiker, die Gewerbetreibenden und die Vertreter der örtlichen Vereine jeweils getrennt eingeladen werden sollen, entsprechende Vorschläge sammeln. Nach deren Auswertung soll über das weitere Vorgehen in Sachen Kreiswettbewerb entschieden werden."

**Dienstag, 07. Juni 2016**

**Gemischter Chor Mixt(o)ur veranstaltet offene Chorprobe in der Brennerei**

Besser hätte die öffentliche Probe des Chores Mixt(o)ur zur Werbung in eigener Sache nicht laufen können. Schon zum dritten Mal, diesmal in der "Historischen Brennerei", betrieb der Chor in öffentlichen Chorproben eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit.

Unter der Leitung von Chordirektorin Rosel Neumann begeisterten die Sänger und waren selbst von sich begeistert, so dass eine ganz besondere mitreißende Stimmung im kompletten Saal aufkam.

Auf das Lied "Willkommen, seid herzlich willkommen" folgte ein bunt gemixter Querschnitt mit volkstümlichen und internationalem Liedgut, das immer wieder mit starkem Beifall belohnt wurde.

Der Chor verfügte über ein breites Repertoire, wie Klassiker der Chorliteratur wie die Lieder "Die Rose" oder "Morning has broken" und machte eine Runde bis hin zu beliebten englischen Kirchenliedern und auch dort hin "Wo der Missouri fließt" und ins "Wilde Amsterdam".

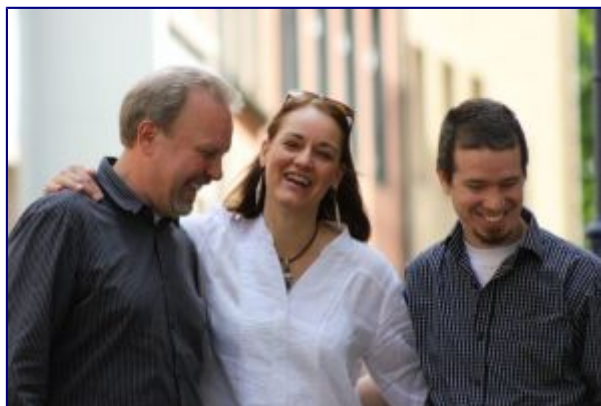
Auch Pianist Robert Beck und die amerikanische Austauschschülerin Lilly Carr, die ein Jahr bei Mixt(o)ur als Gastsängerin mit von der Partie war und jetzt in ihr Heimatland zurückkehrt, unterstrichen noch einmal den Einfallsreichtum mit den verschiedenen Facetten eines rundherum gelungenen Abends.

Die Musiker und Musikerinnen sowie auch alle Besucher, die sich bei der Thekenbedienung der Brennerei an einem Rönsahler Landbier oder alkoholfreien Kaltgetränken erfrischen wollten, waren bei dem Ansturm in den Pausen auch bei etwas Wartezeit geduldig, freundlich, höflich - allesamt ausgesprochen angenehme Sänger mit angenehmen Gästen - so macht die ehrenamtliche Arbeit für den Brennerei-Verein auch an der Theke große Freude.

### **Sonntag, 12. Juni 2016**

#### **KUK Konzert - Weltmusik mit Daniel Rolim und Bianka Kerres mit Band**

Daniel Rolim präsentierte bei diesem Konzert die große brasilianische Bossa-Nova-Tradition und Jazzsängerin Bianka Kerres - die gerade von Auftritten aus Brasilien zurück gekommen war, begeisterte mit Ihrer einfühlsamen, sanften aber auch sehr ausdrucksvollen Stimme das sachkundige Publikum in der Brennerei, das sich mit lang anhaltendem Beifall für dieses Konzert bedankte.



**Das Brasil Connection Trio**

### **Samstag, 27. August 2016**

## **Dorffest rings um die Brennerei unter der Regie des Strandbadvereins**

Nach der etwas ruhigeren Zeit während der Sommerferien kam das Dorffest ab mittags rings um die "Historische Brennerei" - mit einer kleinen Zelt- und Budenstadt - den Rönsahlern gerade recht. Die Eröffnung übernahm Ortsbürgermeister Holger Scheel.

Gut meinte es auch das Wetter, vielleicht auch etwas zu gut, am bisher heißesten Tag des Jahres 2016.

Es war ein kleines uriges Fest im Ambiente des Brennerei-Innenhofes. Tische mit schützenden Sonnenschirmen waren aufgestellt, um die unterschiedlichsten angebotenen Getränke und Speisen zu sich zu nehmen, die die Helfer vom Strandbad- und Brennereiverein anboten.

Auch die "Flinken Finger" mit einer leckeren erfrischenden Salat-Bar, die Faustball-Abteilung des TSV Rönsahl, die Landfrauen sowie privat betriebene Getränke- und Imbissstrände hatten durchgehend einigermaßen zufriedenstellend zu tun.

Die Oldtimer-Ausstellung von Autos und Zweirädern mit etlichen besonders attraktiven "Hinguckern" fand wieder etliche interessierte Beachter.

Zudem war selbstverständlich auch für die Kinder gesorgt. Für sie gab es ein von der Servatiusschule organisiertes Glücksrad, Geschicklichkeitsspiele und kleine Gewinne.

Luca und Michael Merschmann mit ihrem Saxophon - unterstützt von Marcel Becker - sorgten für das musikalische "Drum Herum".

Damit ging ein langer schöner Sommerabend in angenehmer Stimmung seinem Ende zu. Wegen der großen Hitze - und etlicher anderer Veranstaltungen im Stadtgebiet - vielleicht mit weniger Besuchern als in den Jahren zuvor, dafür aber mit einem ganz besonderen "Wir-Gefühl" der Teilnehmenden.



**Im schattigen Innenhof zwischen Brauerei und Scheune fühlte man sich besonders wohl**



**Leckere selbstgemachte Nudeln und Pastasaucen gab es bei Astrid Merschmann und Dagmar Dierke**



**Verwöhnt von Oma und Opa war es besonders nett auf dem kleinen Dorffest**



**Interessant wie immer - die Oldies mit zwei und vier Rädern**



**Der Strandbadverein hatte im Jahr 2016 die Organisation des Dorffestes übernommen - hier Jörg Fischer und Henning Lüsebrink bei der Arbeit am Stand mit kühlem "Rönsahler Landbier"**



**Der Besitzer der Brennerei Horst Becker suchte gerne den Kontakt zu den einzelnen Ständen - hier vor dem Stand der "Flinken Finger" mit ihrer leckeren Salatbar**

## **Sonntag, 10. September 2016 - 11.00 bis 17.00 Uhr**

### **Tag des offenen Denkmals 2016 in der "Historischen Brennerei Rönsahl"**

Die "Historische Brennerei Rönsahl" und das Bergisch-Märkische Pulvermuseum in Ohl kooperierten auch im Jahr 2016 beim Tag des offenen Denkmals.

Im Rahmen einer Führung wusste Museumsmitarbeiter Karl-Friedrich Marcus aus Rönsahl im Ohl manches aus der Welt der Pulvermacher zu berichten. Dazu gehörte u.a. auch, dass die Produkte der Rönsahler Firma Cramer & Buchholz dazu beigetragen haben, dass hohe gesellschaftliche Kreise und selbst der deutsche Kaiser mit der Familie Buchholz in direkter Verbindung standen.

Gern angenommen wurden auch die von Regina Marcus organisierten Wanderungen ins Gelände. An Ort und Stelle erfuhren die Exkursionsteilnehmer Details über die Pulverherstellung und den damit einhergehenden relativen Wohlstand in der Gegend. Anfang der 1920er Jahre besiegelte die Erfindung des Dynamits das Ende der 300-jährigen Pulverindustrie.

Ergänzt und vertieft wurden diese Informationen in den Räumen der "Historischen Brennerei Rönsahl", wo man sich gerne anhand eines Modells die Arbeitsweise einer Pulvermühle erläutern ließ und sich im Anschluss daran mittags zur Rast im kühlen BRAUKELLER zu einem Erfrischungsgetränk oder einem Rönsahler Landbier mit Sauerländer Bockwurst erfrischte und man auch nachmittags immer wieder gerne im Gespräch bei Kaffee und Kuchen saß.

Unabhängig von der Pulvermühlenindustrie interessierten sich viele der vorbeireisenden Besucher - bis aus dem Kohlenpott heraus - aber insbesondere für die eigentliche Geschichte der "Historischen Brennerei" und von der Geschichte der früheren Kornbrennerei hin bis zur heutigen "Rönsahler Landbier Brauerei" in einem Teil des Gebäudes.

Gerne nahmen die zahlreichen Besucher in Gruppen an den Führungen durch das gesamte Gebäude teil, wo von Horst Becker und Helmut Bremecker dessen Geschichte bis zum heutigen Tage insbesondere auch als Kulturzentrum gerne erläutert wurde, wobei auch die Heimatstube große Beachtung fand.

Eine von Ellen Becker geführte und erläuterte Dorfwanderung durch Rönsahl rundete wieder einmal einen interessanten und gelungenen Tag des offenen Denkmals in der Brennerei Rönsahl auch in 2016 ab.



**Im BRAUKELLER erklärt Horst Becker den interessierten Besuchern den Werdegang des Rönsahler Landbiers**



**In der Heimatstube war besonders Helmut Bremecker gefragt, der diese liebevoll betreut**



**Über den Besuch ehemaliger bekannter alter Fahrensleute von WR und Meinerzhagener Zeitung freuten sich besonders der Vorsitzende des Vereins "Historische Brennerei Rönsahl e.V." und Schriftführerin Marli Fricke aus langjährigen politischen Zeiten**



**Samstag, 24. September 2016**

**Shanty Chor Werdohl unter dem Motto "Lieder so schön wie der Norden"**

Wie schon im September 2015 erfreute der Chanty Chor Werdohl die ca. 60 Zuhörer in der Brennerei mit sehnsuchtsvollen alten Seemannsliedern - und das nicht nur aus dem hohen Norden sondern von allen Weltmeeren - auch bei der gewünschten Wiederrholung des Konzertes im Jahr 2016.

Von der Bühne aus gestaltete der Chor sein Konzert, wie im vergangenen Jahr sofort stimmungsvoll.

Allerdings trat der Chanty Chor Werdohl, der über 40 aktive Chormitglieder verfügt, in diesem Jahr leider nur mit 16 Sängern in der Brennerei auf, was sich im Gegensatz zum vergangenen Jahr deutlich auch an einem geringeren Volumen der Stimmen zeigte, da man 2015 mit mindestens 10 Sängern mehr auftrat.

Was das Publikum aber nicht davon abhielt, wieder einmal begeistert mitzusingen, Beifall zu spenden und gemütlich "Rönsahler Landbier" zu trinken - und man fühlte sich alsbald wie bei einem Hafenkonzert in Ostfriesland.



**Der Chanty Chor Werdohl, im Jahre 2016 leider nur in kleiner 16-köpfiger Besetzung**



**Rund 60 Besucher erfreuten sich an alten Seemannsliedern**





**Auch im OG fühlte man sich wohl, wo der Blick zur Bühne nicht ganz so frei war, orientierte man sich an der aufgehängten großen Leinwand**



**Mit vom Publikum erbetenen Zugaben ging wieder einmal ein angenehmer Wohlfühlabend in der Brennerei zu Ende**

**Montag, 26. September 2016**

**3. Gesprächsrunde zu der Frage Teilnahme am Dorfwettbewerb 2017**

**Nach 1. den Rönsahler Unternehmern und 2. den Rönsahler Politikern fanden sich zur 3. Gesprächsrunde zu diesem Thema die Vereine und sozialen Einrichtungen zur Meinungsbildung Dorfentwicklung zusammen**



**Mit viel Arbeit am PC wurde die Veranstaltung von Karl-Friedrich Marcus mit einem Fragenkatalog und Einladungen an 33 Vereine und Verbände sowie an die Organisationsgruppe der beiden letzten Dorfwettbewerbe vorbereitet. Der Einladung gefolgt waren insgesamt 22 Personen.**



**Jeder Teilnehmer stellte sich vor und beantwortete nach nach einem zusammengestellten Fragenkatalog mehr oder weniger ausführlich die von Karli Marcus zusammengestellten Fragen.**

**Auch Einzelpersonen waren erschienen, wie der geschätzte Dorfarzt Dr. Luyken. Er äußerte sich durchaus nachdenklich und besorgt über die Zukunft der ärztlichen Versorgung auf Dauer im Dorf Rönsahl.**

Die erste Wortmeldung kam von einer Teilnehmerin, selbst schon über 60 und im Rentenalter, die feststellte, dass im Raum etliche über 70jährige seien, aber leider keine noch sehr jungen Leute. Man vermisse allgemein die Jugendlichen aus den Vereinen und Verbänden.

Allerdings waren nur die Führungspersonen der Vereine und sozialen Einrichtungen für diese Gesprächsrunde eingeladen worden und so verwunderte es nicht, dass die Leiterin des Jugendzentrums in Rönsahl die einzige erfreuliche sehr junge Ausnahme war. Sie wurde gleich

unter die Fittiche des ehemaligen Ortsbürgermeisters Becker und die des Ortsheimatpflegers Finke genommen und nahm mit Wortbeiträgen und Vorschlägen sehr positiv an dieser Veranstaltung teil.

**Persönlich 28 Jahre jünger (um die die Anfang 40 Jahre bis Mitte 40 Jahre alt) waren 1988/1989 - zum Beginn der Teilnahme Rönsahls an den Dorfwettbewerben - die sich jetzt aus dem Dorfwettbewerb zurückgezogenen Motoren des langjährigen Dorferfolges, der langjährige ehemalige Ortsbürgermeister Horst Becker und seine Mitstreiter Helmut Bremecker, Fred Struck und Wilhelm Heveling.**

**Mit Unterstützung gut eingearbeiteter Teams aus Dorfvereinen, Kirchen und sozialen Verbänden - insbesondere mit Unterstützung der Landfrauen und einer einmal sehr aktiven Landjugend - führten sie Rönsahl in 28 Jahren 5 mal zum Golddorf im Kreiswettbewerb, 4 mal zum Bronzedorf im Landeswettbewerb und 2015 sogar zum Silberdorf im Landeswettbewerb.**

**Da stand nach übereinstimmenden Berichten nie jemand jemanden im Weg, alle im Dorf interessierten und motivierbaren Menschen, ob jung oder alt, wurden von den damals knapp über 40-jährigen und heute knapp über 70-jährigen mitgenommen.**

**Gerade darum sollte man den in den verschiedensten Einrichtungen immer noch als Führungspersonen verantwortlich tätigen und inzwischen naturgemäß älteren Garde, eine große und aufrichtige Dankbarkeit entgegenbringen.**

Ein Pluspunkt bei den letzten Bewertungsergebnissen war auch die "Historische Brennerei Rönsahl". Nachdem der ehemalige langjährige Ortsbürgermeister Horst Becker 2008 die alte Brennerei Krugmann in Rönsahl erwarb, gründete er mit erfahrener Gründungsmitgliedern den Verein "Historische Brennerei Rönsahl e.V." und übergab diesen Verein die Brennerei.

Unter seiner Führung als Vorstandsvorsitzender (mit aktiven Mitstreitern im Vorstand und im Verein zur Seite) wurde die Brennerei bis heute, weit über die Grenzen von Rönsahl hinaus, ein bekanntes und kulturelles Kleinod, zudem der Dorfmittelpunkt auch der Vereine und Verbände von Rönsahl, wie es sich z.B. auch bei den Weihnachtsmärkten rings um die Brennerei zeigt.

Ein Vorschlag aus der Gesprächsrunde war die Vernetzung unter den Vereinen und Sozialverbänden. Jugendarbeit sollte dabei ein wichtiger Ansatz sein. Wenn es nicht gelinge, die Jugend aktiv ins Geschehen einzubinden, werde das Vereinsleben im Allgemeinen in Zukunft nicht eben einfacher.

Es gab aber auch einige andere angesprochenen Probleme in einzelnen Gruppierungen, wie ein langes Statement eines Sportvereinsvorsitzenden, der erforderliche "Vier-Augen-Gespräche" ansprach, oder aber auch die Kritik einer ehrenamtlich mitarbeitenden Dame aus dem AK Flüchtlinge heraus, dass dessen Arbeit eine zu geringe Wertung erhalte.

Aus eigener langjähriger Erfahrung in verschiedenster Vereinsführung:

"Bei Vereinsführungen geht es immer zuerst einmal um den persönlichen Einsatz und die Motivation des Vorsitzenden, gemeinsam mit einem aktiven und harmonisierenden Gesamtvorstand. Das führt zum Wohle des eigenen Vereins und damit auch zum Wohle der Allgemeinheit.

Es ist es eine alte Weisheit, dass jeder Verein mit dem Einsatz seines Vorsitzenden und dessen Vorstand steht oder fällt. Eine Mitgliederwerbung und Motivation sehr junger Leute ist auch bei einem einsatzfreudigen, motivierenden und naturgemäß auch älteren Vorsitzenden nachweisbar erfolgreich. Sogar in der Politik.

Anders sieht es allerdings leider für die Vereine und Verbände wie z.B. bei dem Männergesangverein oder der Frauenhilfe aus, wo durch eine demographische Entwicklung ein Mitgliederschwund nicht aufzuhalten ist und sich jüngere Menschen hier garnicht oder noch nicht angesprochen fühlen - und Jugendliche sich eher garnicht angesprochen fühlen."

Im Zusammenhang mit einer Vernetzung unter den Vereinen wird darauf aufmerksam gemacht, dass es schon einen Rönsahler Vereinsring zur Absprache von Terminen und den Terminkalender der Stadt Kierspe zur Zusammenfassung aller Termine im Internet gibt, in den sich jeder Verein mit seinen Terminen eintragen kann. Persönliche Gespräche unter den Vorsitzenden der Vereine und Verbände und die persönliche Ansprache von jungen Menschen sollten im Vordergrund stehen und seien wichtig. Allerdings könne man durchaus das Interesse Jugendlicher am Internet nutzen.

**Da es bei dieser Veranstaltung aber vorrangig um die Weichenstellung für die Teilnahme am nächsten Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ging, brachten es der ehemalige Landesmännerpfarrer und Leiter des Männerforums Heinz-Georg Ackermeier (auch Teil des "Duo Denkmalschutz") und Dr. Bernd Velten (2. Vorsitzender des Vereins "Historische Brennerei Rönsahl e.V.") dann endlich auf den Punkt.**

Dazu gab es auch zum Ende der Veranstaltung durchaus unterschiedliche Meinungen, ob man schon am nächsten Dorfwettbewerb auf Kreisebene in 2017 wieder teilnehmen solle, oder aber man sich erst einmal eine schöpferische Pause zur Bestandsaufnahme nehmen solle?

**Einig war sich die Gesprächsrunde indes darin, dass Dorfwettbewerbe nur Mittel zum Zweck sein können, nämlich vor allem der Verbesserung der Lebensumstände der Dorfbevölkerung dienen sollen.**

**Ortsbürgermeister Holger Scheel stellte fest - ohne Abstimmung, aber als objektive Resonanz aus den 3 Diskussionsabenden - dass die Mehrheit der Anwesenden jeweils eine Teilnahme am Dorfwettbewerb auch schon wieder in 2017 durchaus für sinnvoll erachtet haben und dass dieses somit als beschlossen gilt.**

Dafür bittet Organisator Karli Marcus nun um zuverlässige Mitstreiter, einige auch im Vorfeld schon angesprochene Personen sagten ihre Unterstützung zu.

Ein weiteres Treffen zum beschlossenen nächsten Dorfwettbewerb in 2017 soll in Kürze erfolgen.

### **Montag, 10. Oktober 2016 - Jubiläums-Oldie-Abend**

**7 Jahre "Duo Denkmalschutz" Heinz Georg Ackermeier/Gitarre u. Gesang und Robert Horst Becker/Mundharmonika und Moderation**

**Die schönsten Hits aus den Konzerten "Zum Erinnern - zum Träumen - zum Mitsingen"**

Gut 100 Besucher waren zu diesem Jubiläumskonzert gekommen, darunter erfreulich viele "neue Gesichter".

Die Ohrwürmer aus 7 Jahren Vergangenheit wurden von den beiden Veranstaltern jubiläumsgemäß in 7 Kategorien aufgeteilt von - Enttäuschter Liebe - über Männer - Volkslieder - Griechische Lieder - Tageszeiten bis zu - Was immer reinhaut - und sie entfachten mit einer stimmigen Zusammenstellung gleich den Funken beim Publikum, das von Anfang an begeistert mitsang.

Hilfreich dabei war wieder einmal die Textbearbeitung der Lieder auf einer Leinwand - zusammengestellt von Karli Marcus und groß genug, dass auch alle Anwesenden alle Strophen testsicher mitsingen konnten.



**Besonders gefiel in der Mitte des Konzertes allerdings das Medley von Horst Becker mit seinen Solis auf der Mundharmonika, wie "Il Silencia, Lilli Marlen, Es steht ein Soldat am Wolgastrand, Schöne Nacht oh Liebesnacht und Ich hab' noch 1000 Träume". Dabei war es dann mucksmäuschenstill im Raum und ein ganz leises hundertfaches Mitsummen zeigte, wie angerührt das Publikum war.**



**Das Titelbild zum Jubiläumskonzert des "Duo Denkmalschutz" auf der Leinwand wurde bei jedem Lied zum Mitsingen durch den entsprechenden Text mit allen Strophen ersetzt**



**Das "Duo Denkmalschutz" gute Freunde - begeisternde Musiker - humorige Moderatoren!**



**Das Publikum im oberen und unteren Raum erfreute sich am Konzert und ließ es sich bei einem kühlen "Rönsahler Landbier" gut gehen. Die Bedienung an der Theke klappte dank Stefan Becker und Michael und Astrid Merschmann wieder einmal vorbildlich!**



**Mit dem bei den Oldie-Konzerten auch im zauberhaften Ambiente der "Historischen Brennerei Rönsahl" schon traditionellen Trucker-Song "Take me home, country roads" ging wieder einmal ein harmonischer Oldie-Abend zu Ende.**

**Samstag, 29. Oktober 2016**

**KUK-Konzert mit dem Ellington Trio**

Aufgrund der vornehmen Ausstrahlung und der geschliffenen Manieren wurde Ellington bereits in seiner Jugend von Schulkameraden zum "Duke" gekürt. Ellington gehört zu den Klassikern des Jazz und zum Inbegriff des tanzbaren Jazz der 20er, 30er und 40er Jahre.

Seine Kompositionen versetzten auch heute wieder die zahlreichen Zuhörer in der "Historischen Brennerei Rönsahl" in eine ganz besondere - mal swingende, mal sentimentale Stimmung und entfalteten damit ihre Wirkung auch in kleinen Formationen.

Dies zeigten eindrucksvoll auch Barbara Barth, Gero Körner und Caspar van Meel in ihrem Programm rund um den legendären Komponisten, Pianisten und Big Band Leiter. Sie interpretierten Ellingtons Melodien, aus denen Jazzgeschichte wurde.

Dabei verbreiteten sie mit ihrer Spielfreude und Begeisterung für die Musik der Swing-Ära eine beschwingt-lebendige Stimmung, die auch das zahlreiche Publikum in der Brennerei ansteckte, welches sich bei den Musikern mit lang anhaltendem Beifall bedankte.



**Das Ellington Trio: Barbara Barth (Gesang - Gero Körner (Posaune) - und Caspar van Meel (Bass)**

### **1. Adventswochenende: Samstag, 26. November 2016 und Sonntag, 27. November 2016**

#### **Rönsahler Weihnachtsmarkt erneut Publikumsmagnet**

"Schon am frühen Samstagnachmittag zeichnete sich ab, dass der zum siebten Mal rund um das alte Bruchsteingemäuer der Historischen Brennerei und den alten Gutshof Auf der Roe aufgezugene Weihnachtsmarkt in Rönsahl auch in diesem Jahr zum absoluten Publikumsmagneten werden sollte.

Tausende Besucher aus Nah und Fern ließen sich das adventliche Treiben am 1. Adventswochenende nicht entgehen und bestätigten damit den Ruf des Rönsahler Weihnachtsmarktes als einem der beliebtesten in der gesamten Region.

Das auch diesmal vom ehrenamtlich fungierenden Organisationsteam ausgegebene Motto "Kreativität geht vor Kommerz" sollte sich abermals als goldrichtig erweisen: An insgesamt mehr als 70 Ständen gab es ein unterschiedlich strukturiertes und dabei weitestgehend auf die Advents- und Weihnachtszeit abgestimmtes vielfältiges Waren- und Unterhaltungsangebot. Auch diesmal war wieder für jeden Geschmack etwas dabei. Einmal mehr zeigte sich, wie wertvoll und vielseitig nutzbar das Terrain um die ehemalige Brennerei und das vorhandene räumliche Angebot allein vom Ambiente her für Veranstaltungen dieser Art ist.

Wenn dann auch noch sowohl das Gesamtkonzept als auch das Wetter stimmen, dann steht einer rundum gelungenen Veranstaltung nichts im Wege. Geradezu wie bestellt, zeigte sich der November von seiner besten Seite.

Schon im Vorfeld hatten etliche Markthändler ihrer Kreativität bei der Anfertigung von allerlei netten und nützlichen Dingen für den Gabentisch freien Lauf gelassen und dabei jede Menge an handwerklichem Geschick unter Beweis gestellt. Weit gespannt war daher abermals der Bogen der angebotenen Waren. Der nämlich reichte von mit viel Liebe zum Detail kreierten Weihnachtskrippen über filigranen Schmuck und vornehmlich in die Advents- und Weihnachtszeit passenden Accessoires bis zum praktischen Futterhäuschen.

### **Die Kinder freuten sich über den Besuch vom Nikolaus**

Auch für die jüngsten Weihnachtsmarkt-Besucher wurde etwas geboten: Während sich nämlich die Eltern dem vielfältigen Marktgeschehen widmen konnten, nahm derweil die Märchenfrau ihre kleinen Zuhörer mit ins Zauberland der Weihnachtswelt. Zudem konnten sich die Kinder unter anderem beim Stockbrotbraten vergnügen, sorgten Lehrer und Schüler von Servatius- und Gesamtschule sowie der Kindergarten mit munteren Singspielen für Abwechslung. Und natürlich war auch der Nikolaus höchstpersönlich ein vielbeschäftigter Mann.

So erfüllte der Weihnachtsmarkt Rönsahl auch diesmal wieder die Erwartungen und weckte bei allen Beteiligten bereits Vorfreude aufs nächste Mal."



**Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende 2016**

**(Bericht und Bild mit freundlicher Genehmigung von Rainer Crummenerl / MZ)**





CDU-Landtagskandidat Ralf Schwarzkopf (links) suchte auf dem Weihnachtsmarkt das Gespräch mit den Weihnachtsmarktbesuchern und freute sich über das Zusammentreffen mit Ortsbürgermeister Holger Scheel und dessen Vorgänger im Amt und Besitzer der "Historischen Brennerei Rönsahl" Horst Becker

Wir danken herzlich allen teilnehmenden Musikgruppen und Einzelpersonen für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung unseres 7. Weihnachtsmarktes rund um die Brennerei:

**Klasse 1-2 der Servatiusschule mit dem Singspiel "In der Weihnachtsbäckerei"**

**Bläserklasse des Evangelischen Gymnasiums Meinerzhagen**

**Chor Monday Monday Kierspe unter Leitung von Johannes Koch**

**Annette Gräfe / Gitarre und Gesang**

**Horst Becker / Mundharmonika**

(Die Liste wird noch vervollständigt!)

**Donnerstag, 15. Dezember 2016**

**Weihnachtsliederkonzert des "Duo Denkmalschutz" unter Mitwirkung des Männerchor Kierspe**

Gute Stimmung in der Brennerei ist vorprogrammiert, wenn das "Duo Denkmalschutz" - Horst Becker mit seiner Mundharmonika und Heinz-Georg Ackermeier mit seiner Gitarre - zu einem musikalischen Abend in die "Historische Brennerei" einladen.



**Das "Duo Denkmalschutz beim Weihnachtsliederkonzert 2016 - bekannt - beliebt und immer wieder voller Vorfreude erwartet!**

Der Jahreszeit angemessen präsentierten im Weihnachtsmonat Dezember das Duo Denkmalschutz und der MC Kierspe traditionsgemäß weihnachtliche Lieder zum Zuhören und Mitsingen.

Mit einem Rekordbesuch, mit einer bis auf den letzten Platz besetzten Brennerei, wurde auch dieses Konzert wieder einmal ein "Heimspiel" der beiden "Selfmade Entertainer" Ackermeier und Becker.

Als weiterer Pluspunkt galt, dass die Sänger des MC Kierspe - (allesamt Sangesbrüder von Horst Becker) - mit Chordirektorin Sofia Wawerla abermals mit von der Partie waren und wie schon bei der Premiere im Vorjahr mit mehreren Liedern, so beispielsweise "Wünsche zur Weihnachtszeit" mit Musik von Udo Jürgens oder "O Holy Night" und "Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit" für feierliche Stimmung sorgten.



**Der Männerchor Kierspe rundete auch das Weihnachtsliederkonzert wieder einmal mit seinen wundervollen Sängerstimmen und der eindrucksvollen Auswahl an Liedern ab**



**Solosänger Dieter Waldhelm**

**Mit viel Beifall gekrönt, gehörten zu den Highlights des Abends der stimmungsvolle Soloauftritt von Dieter Waldhelm mit dem Lied "Die zwölf Räuber" und die Solis von Horst Becker auf der Mundharmonika, die das Publikum sehr anrührten und mit ganz leisem und innigen Summen begleitet wurden.**



**Mundharmonika-Solist Horst Becker**

Schon weit vor dem eigentlichen Beginn des Konzertes waren sämtliche Plätze besetzt, und der wie stets bestens florierende Service des Brennerteams in Person von Dieter Dirke und Michael Merschmann sorgte für satte und zufriedene Gäste.

Zudem hatte Regina und Karl-Friedrich Marcus wieder dafür gesorgt, dass die Technik funktionierte und die Texte der jeweils abgestimmten Weihnachtslieder auf der Leinwand angezeigt wurden, was das Mitsingen deutlich erleichterte.



**Publikumbilder vom Weihnachtsliederkonzert 2016 in der Brennerei**



Die beiden "Denkmalschützer" zeigten sich mit ihrem Programm einerseits um die angezeigte Balance zwischen feierlicher Stimmung und der Botschaft, die liebgeordnete Weihnachtslieder übermitteln wollen, bemüht, war andererseits aber auch bestrebt, mit immer wieder mal eingestreuten Gospels einen Hauch von Internationalität ins Geschehen im historischen Rönsahler Gebäude einfließen zu lassen, was ihnen hervorragend gelang.

**Wir danken dem "Duo Denkmalschutz" für den wunderschönen Abschluss aller Veranstaltungen in der Brennerei im Kalenderjahr 2016.**

### **27. Dezember 2016 - Aussendung der Sternsingerkinder**

Besonders früh - schon am 27. Dezember 2016 - wurden die Sternsingerkinder in diesem Jahr, wie immer mit einer Aussendungsfeier, ausgesandt.

Wie schon in den Jahren zuvor, besuchten Sie zuerst die "Historische Brennerei Rönsahl" um dort die Segenswünsche für das Jahr 2017 mit einem Sternsingerlied - und einem Spruchband an die Eingangstür gekelbt- auszusprechen.

Da Ortsbürgermeister Holger Scheel verhindert war, empfing sein Vorgänger im Amt und zugleich Besitzer der Brennerei, Horst Becker, die zahlreichen Kinder, die nach dem Besuch in der

Brennerei in Gegenwart von erwachsenen Begleitern in kleinen Gruppen durch das Dorf gingen, um mit ihren Sammelbüchsen für den Zweck der Sammelaktion 2017 um Spenden zu bitten.

Horst Becker bedankte sich bei den Kindern und ihren Begleitern für den Besuch in der Brennerei und steckte gerne eine Spende in Form von Scheinen in jede der Sammelbüchsen.



**Sternensängerkinder beim Empfang in der "Historischen Brennerei Rönsahl"**



**Sternensingerkinder auf der Treppe zum Gebäude**



**Sternensingerkinder in der Heimatstube mit großer Weihnachtspyramide**



**Geführt von je einer erwachsenen Begleitperson machten sich die Sternsinger in kleinen Gruppen mit einem Riegel Schokolade als Dankeschön von der Brennerei aus auf zur weiteren Sammlung für die Spendenaktion "Arme Minder in Kenia".**

Nach späterer Aussage wurden die Kinder überall im Dorf - bei allen zur Zeit der Sammlung anwesenden Bürgern - herzlich empfangen. Alleine in Rönsahl kamen 2000 € an Spenden für das Kenia-Projekt zusammen.

**Große Achtung dafür auch von uns für an die Kinder, die Organisatoren und alle Spender!**

*Marie-Luise (Marli) Fricke*

**(Schriftführerin und Internet-Bearbeiterin des Vereins "Historische Brennerei Rönsahl e.V.")**